Forum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 3: **Schulbau - Gesamtschulen = Construction et ensembles scolaire = School construction - combined schools**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Forum



1

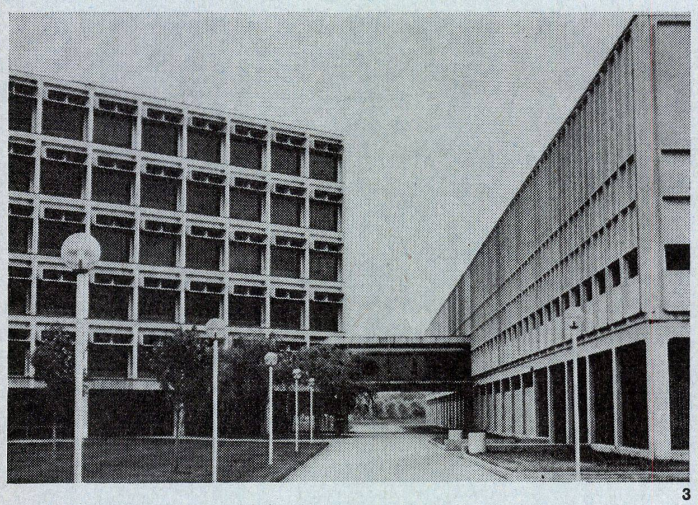

2

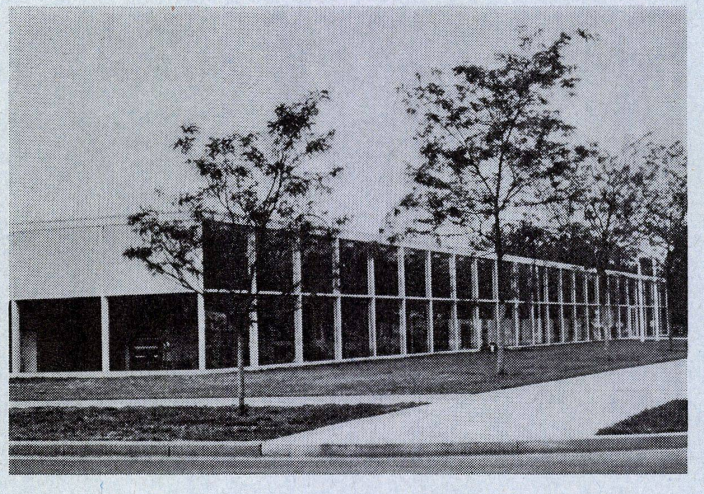
Columbus, Indiana (USA) »The Athens of the Prairie«

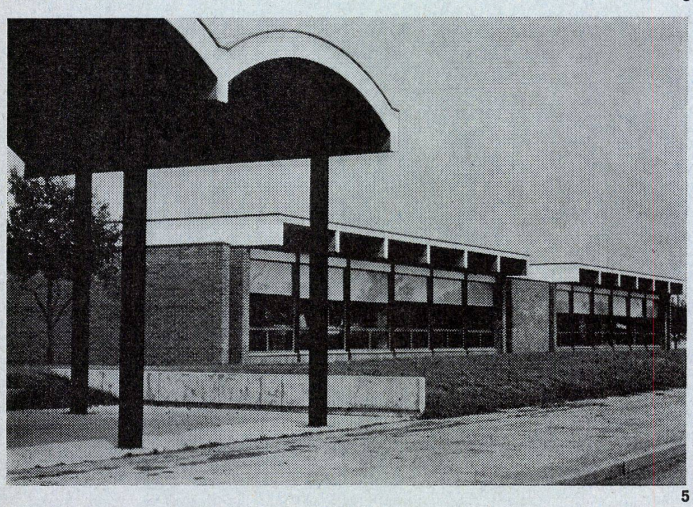
Auf der Landkarte ist Columbus, Indiana, kaum zu finden. Diese Stadt mit knapp 30 000 Einwohnern liegt 65 Kilometer südlich von Indianapolis in einer ländlichen Gegend. Auf den ersten Blick unterscheidet sie sich kaum von anderen amerikanischen Kleinstädten, doch zeichnet sich Columbus durch eine Besonderheit aus, die immer mehr beachtet wird. Hier befindet sich eine außergewöhnliche Konzentration bemerkenswerter Werke zeitgenössischer Architektur. Zahlreiche bekannte Architekten haben hier schon gebaut. Es begann 1941 mit Auftrag an Eliel Saarinen, eine Kirche mit Versammlungssaal zu entwerfen. Heute bestehen schon an die 30 beachtenswerter Bauten und noch mehr sollen sich dazu gesellen. Dabei handelt es sich vor allem um öffentliche Bauvorhaben wie Schulen, Kirchen, Altersiedlungen, Postgebäude, Bibliothek, Jugendzentrum, Parks mit Eisfeld oder Golfplatz, Feuerwehrstation, – aber auch Einkaufszentren, Banken, Gewerbe-, Forschungs- und Fabrikbauten. Von den Projektverfassern seien folgende Namen erwähnt: Eliel und Eero Saarinen, K. Roche & Dinkeloo; Skidmore, Owings & Merrill; The Architects Collaborative, Norman Fletscher; Harry Weese; J. M. Johansen; E. L. Barnes; Giurgola & Assoc.; Alexander Girard; John C. Warnecke; Eliot Noyes; Robert Venturi; I. M. Pei; Victor Gruen.

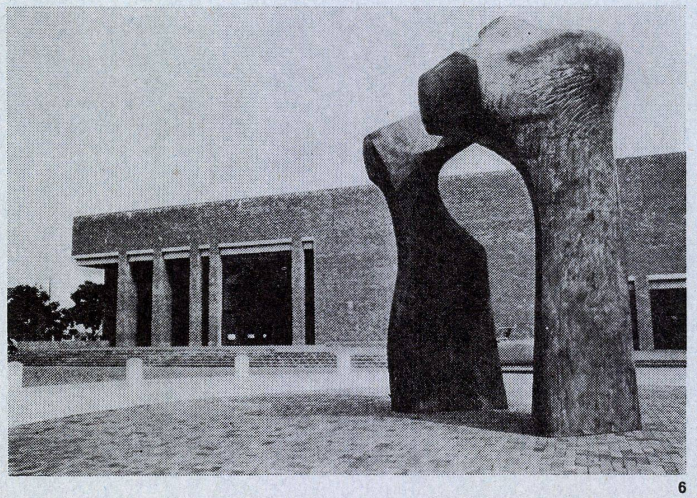
Wieso konnte dies geschehen? In dieser Stadt ist die Dieselmotorenfabrik »Cummins« – eine der größten der USA – gelegen. Deren Präsident, Irwin Miller – wie schon sein Vater – zeigt großes Interesse für Kunst und insbesondere für Architektur. Miller gilt als hochkultivierter Mann und als Industrieller mit erstaunlich progressiver Haltung. (Er organisierte z. B. einen »Civil Right« Marsch nach Washington). Seiner Auffassung nach, hebt eine qualitativ hochstehende Umweltsgestaltung das Wohlbefinden und bildet den Geschmack der Stadtbewohner. Durch die Förderung guter Bauten sind das Image sowie die tatsächlichen Leistungen im Bildungswesen und auf kulturellem Gebiet verbessert worden, was der Kleinstadt Columbus im Wettbewerb mit den umliegenden Großstädten zugute kommt. Nicht zuletzt finden hier die Arbeiter, Angestellten und Manager eine attraktive und wohnliche Bleibe. Um dies zu erreichen, entwickelt Miller mittels einer von ihm begründeten Stiftung eine neue Art Mäzenatentum: Für Bauvorhaben öffentlichen Charakters können die betreffenden Bauherren eine Liste ausgewählter Architekten einsehen. Falls einer dieser Architekten für die Bauaufgabe zugezogen wird, übernimmt die Stiftung die Honorarkosten. Das Ganze ist nicht ohne Vorbehalte zu betrachten. Es sind schon Kontraversen darob entstanden, speziell über einzelne außergewöhnliche Bauwerke, besonders im Hinblick auf Bedürfniserfüllung sowie Bau- und Unterhaltskosten. Trotzdem scheint heute schon ein Einfluß auf den Geschmack und das Bewußtsein bezüglich Umweltsgestaltung sowie öffentlicher Räume und Einrichtungen erkennbar. Columbus ist eine der wenigen Städte der USA mit umfassender und dauernder Stadterneuerung und Umweltsverbesserung. Was mit architektonischen Einzelwerken begann, wird heute im Rahmen einer Gesamtplanung fortgesetzt. Stolz nennt sich Columbus heute »The Athens of the Prairie«. – Eine PR-Übertreibung? Jedenfalls ist Columbus, Indiana, einen Abstecher wert.

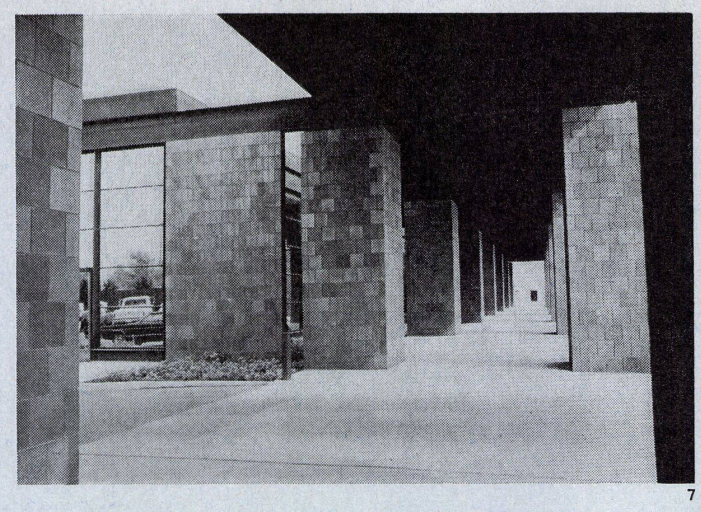
Dieter Ackerknecht


3

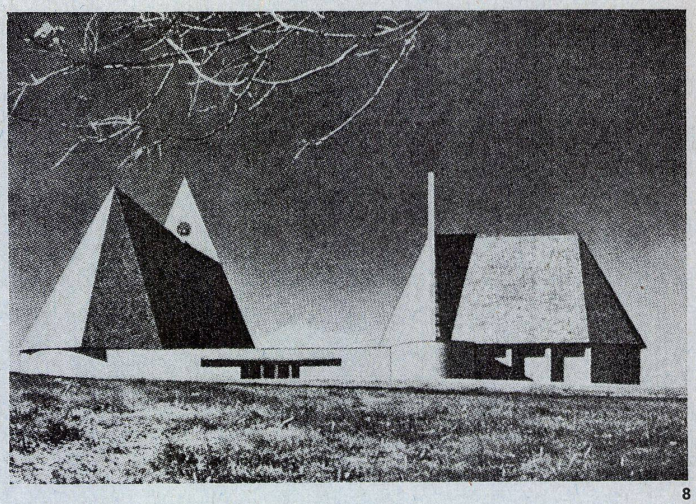



5


6



7



8

1
Bezeichnung der Architekturrundfahrt

2
Hauptstraße der Innenstadt

3
Cummins Engine Co, Technisches Zentrum
Architekt: Harry Weese

4
»The Republic Newspaper«
Architekten: Skidmore, Owings & Merrill

5
Primarschule
Architekten: N. Fletscher, »The Architects Collaborative«

6
Kreisbibliothek
Architekt: I. M. Pei (Plastik: Henry Moore)

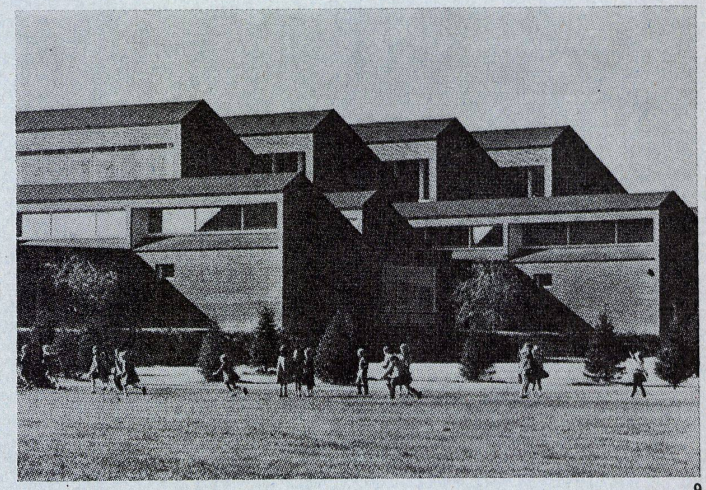
7
Postgebäude
Architekten: Kevin Roche & Dinkeloo

8
First Baptist Church
Architekt: Harry Weese

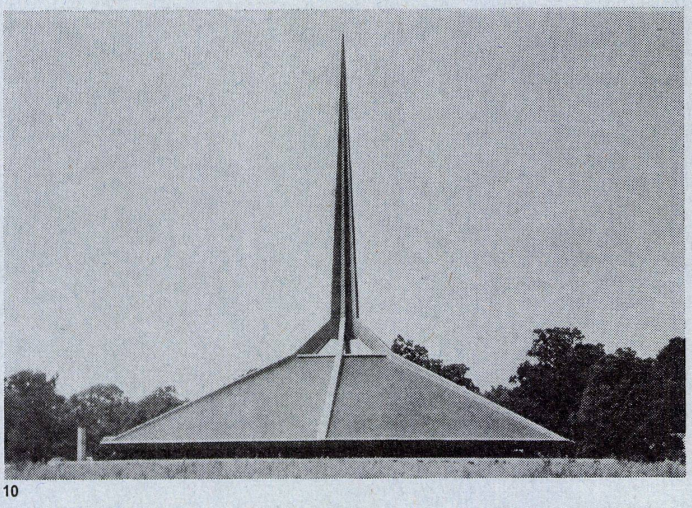
9
Primarschule
Architekt: Edward L. Barnes

11
Feuerwehrhaus
Architekten: Robert Venturi & John Rauch

12, 13
Primarschule
Architekt: J. M. Johansen



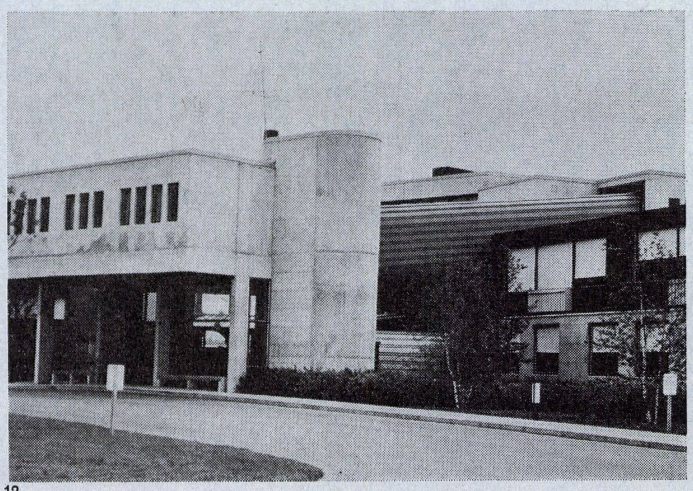
9



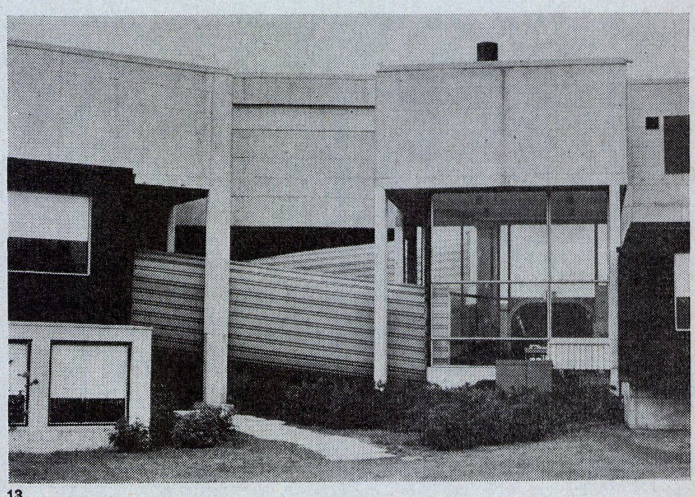
10



11



12



13